

Antrag nach § 3 Abs. 2 GO an den Rat der Stadt Münster

Münster, 15.04.2024

## **Demografischen Wandel im Blick – Planen wir für die Zukunft**

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt bei allen zukünftigen Planungen von Kita- und Schulbauten Nachnutzungen stärker zu berücksichtigen.
2. Die Dezernate III und VI sollen in Kooperation mögliche Nachnutzungen identifizieren und in den Planungen vor allem der technischen Gebäudeausrüstung mitdenken.
3. Kostensteigerungen bei den Baumaßnahmen sind dabei grundsätzlich zu vermeiden, Ziel ist eine langfristige Perspektive im Planungsprozess zu schaffen.

### *Begründung:*

Unter der Berücksichtigung des demografischen Wandels und der Frage der Nachhaltigkeit von Bauvorhaben ist es unabdingbar, ressourcenschonend zu planen und zu bauen. Aktuell werden in unserer Stadt viele Plätze für Kita- und Schulkinder benötigt, die nicht durch die Verdichtung im Gebäudebestand zu decken sind. Daher plädieren wir dafür, Nachnutzungen für neugeschaffene Gebäude bereits im Planungsprozess in den Fokus zu nehmen, um darauf vorbereitet zu sein, wenn die Bedarfe sich verändern. In der Vergangenheit wurden Planungs- und Bauprozesse vor allem auf die Deckung kurzfristiger Bedarfe ausgerichtet. Diese Entwicklung stellt uns nun vor kaum zu stemmenden Herausforderungen. Wir dürfen den gleichen Fehler, nur aus der anderen Perspektive heraus, nicht wiederholen. Wenn die kleinräumige Bevölkerungsprognose eine Zunahme um 35% in der Altersgruppe 65–80 Jahren für das Jahr 2033 prognostiziert, erwächst daraus die auf uns zukommende Herausforderung.

gez.

Jörg Berens

Bernd Mayweg

Heinrich Götting

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster